



Friedrich-Alexander-Universität  
Philosophische Fakultät und  
Fachbereich Theologie

Institut für Soziologie  
**Forschen mit Bildern –  
Workshop zur visuellen  
Methode der  
Ästhetischen  
Re|Konstruktionsanalyse**  
mit  
**Dr. Sebastian W. Hoggenmüller**  
(Universität Luzern & HSLU –  
Design und Kunst)

**02.02.  
& 03.02.2023  
Online**

Organisation:  
Prof. Dr. Renate Liebold & Dr. Larissa Pfaller

Oberseminar „Neuere Forschungen und  
Forschungspraxis im Bereich qualitativer Methoden“  
der Professur für qualitative Sozialforschung am  
Institut für Soziologie – Prof. Dr. Liebold  
DFG-Projekt „Das Imaginäre an den Grenzen des  
Sozialen“ – Dr. Larissa Pfaller

Wir laden Sie herzlich ein! Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.  
Wir bitten um Anmeldung bis zum **23.01.2023**  
bei: [larissa.pfaller@fau.de](mailto:larissa.pfaller@fau.de)

Der Workshop wird unterstützt vom IZGDD.





## **Forschen mit Bildern – Workshop zur visuellen Methode der Ästhetischen Re|Konstruktionsanalyse**

**Donnerstag, 02.02.2023, 16:00-19:00 Uhr**

**Freitag, 03.02.2023, 09:00-13:00 Uhr**

### **Hintergrund**

Die stetig zunehmende Verbreitung und Nutzung von Smartphones, bildbasierten Instant-Messaging-Diensten wie Snapchat und Foto- bzw. Video-Sharing-Plattformen à la YouTube, TikTok, Imgur oder Instagram steigert die Intensität und den Umfang visueller Kommunikation als Modus der alltäglichen zwischenmenschlichen Verständigung. Gleichzeitig spielen Bilder, Videos und andere visuelle Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen eine immer bedeutendere Rolle und kommen im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung des sozialen Alltags im Allgemeinen und der visuellen Kommunikation im Besonderen in immer größerer Anzahl und immer vielfältigerer Gestalt vor.

### **Inhalte des Workshops**

Der Workshop thematisiert diese Konjunktur und bietet anhand unterschiedlicher Bildbeispiele eine Einführung in die interpretative Methode der Ästhetischen Re|Konstruktionsanalyse zur Analyse bildvisueller Kommunikation. Neben theoretischen und methodischen Grundlagen steht dabei insbesondere die Forschungspraxis der methodischen Vorgehensweise im Zentrum des Workshops, die gemeinsam erprobt wird.

### **Die Ästhetische Re|Konstruktionsanalyse**

Der im Kern wissenssoziologisch-hermeneutisch fundierte Zugang der Ästhetischen Re|Konstruktionsanalyse schlägt programmatisch vor, für die Sinnrekonstruktion visueller Daten Kompetenzen und Arbeitsweisen der Kunst und des Designs systematisch fruchtbar zu machen, um im produktiven Miteinander von künstlerisch-gestalterischem Handeln und kognitiver Reflexion Bilder daraufhin zu analysieren, was sie – bildtheoretisch formuliert – zeigen und wie sie das tun. Ziel dabei ist, die gesellschaftliche Bedeutung bildvisueller Kommunikation und das mit ihr vermittelte Bildwissen methodisch kontrolliert zu erschließen und in Form von Typenbildungen rekonstruktiv zu verstehen.

### **Zielgruppe**

Der Workshop richtet sich an ein interdisziplinäres Publikum und Forschende, ebenso wie an fortgeschrittene Studierende.

### **Dr. Sebastian W. Hoggenmüller**

Sebastian W. Hoggenmüller ist Oberassistent am Soziologischen Seminar der Universität Luzern und hat die Dozentur für Kunst- und Designtheorie an der Hochschule Luzern – Design & Kunst inne. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Medien- und Kommunikationssoziologie, die Visuelle Soziologie, die Künstlerische Forschung, die Globalisierungsforschung sowie die Methodenentwicklung der qualitativen Sozial- und Medienforschung.